

# Wenn der Hals schon wieder kratzt

Etwa zwei- bis dreimal pro Jahr hat eine erwachsene Person mit Halsschmerz-Symptomen zu kämpfen<sup>1</sup>

Die vier wichtigsten Faktoren für Ihre Kundinnen und Kunden bei der Auswahl eines Produkts gegen Halsschmerzen:<sup>1</sup>

**Gezielte Bekämpfung der Ursache**



**Entzündungshemmende Wirkung**



**Schnelle Schmerzlinderung**



**Effektive Symptomreduktion**



## NEU: Mebucaïne® Dolo Spray Bei starken Halsschmerzen, einfach in der Anwendung



**NEU**

### Halsschmerzen gezielt entgegenwirken

- › Spray mit dem Wirkstoff Flurbiprofen (8,75 mg Flurbiprofen pro Dosis: 1 Dosis = 3 Sprühstöße)
- › Dringt ins entzündete Gewebe ein, hemmt die Entzündung und wirkt dadurch schmerzlindernd und abschwellend
- › Angenehmer Kirschengeschmack
- › Auch als Lutschtablette erhältlich

Produkt	Pharmacode
Mebucaïne® Dolo Spray, 15 ml	1109988

### Anwendungsempfehlung:

› Geeignet für Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren

› Bei Bedarf alle 3–6 Stunden 3 Sprühstöße in den Rachenraum sprühen

› Maximale Tagesdosis: 5-mal 3 Sprühstöße

#### Mebucaïne® Dolo Spray

**Z:** Wirkstoffe: 1 ml Spray zur Anwendung in der Mundhöhle enthält 8,75 mg Flurbiprofen pro Dosis (= 3 Sprühstöße). Hilfsstoffe: Betadex, Natriummonohydrogenphosphat-Dodecahydrat, Natriumhydroxid, Saccharin-Natrium, Hydroxypropylbetadex, Kirsch-Aroma (enthält Ethanol), Citronensäure, gereinigtes Wasser. **I:** Zur kurzzeitigen symptomatischen Behandlung bei schmerzhaften Entzündungen der Rachenschleimhaut. **D:** Bei Bedarf alle 3–6 Stunden 3 Sprühstöße in den Rachenraum einsprühen. Die maximale Tagesdosis beträgt 5 Applikationen. Während der Applikation nicht einatmen. Mebucaïne Dolo Spray nicht länger als 3 Tage ohne ärztliche Abklärung anwenden. Für die speziellen Dosierungsanweisungen siehe Fachinformation. **KI:** Überempfindlichkeit gegenüber dem Wirkstoff Flurbiprofen, Acetylsalicylsäure, anderen nichtsteroidalen Antiphlogistika oder einem der sonstigen Bestandteile des Arzneimittels. Anamnese von allergischen Erkrankungen nach Einnahme von Acetylsalicylsäure oder anderen nichtsteroidalen Entzündungshemmern, letztes Drittel der Schwangerschaft, Kinder unter 12 Jahren, bestehende oder in der Vergangenheit aufgetretene Magen- oder Darmgeschwüre, Magen-Darm Blutungen, schwere Kolitis, Blutungs- oder Blutbildungsstörungen, bei schwerer Herz-, Nieren- oder Leberinsuffizienz. **W/V:** In folgenden Situationen ist Vorsicht geboten bzw. darf Mebucaïne Dolo nur gemäss ärztlicher Verschreibung und unter ärztlicher Überwachung eingenommen werden: Bei Patienten, die an Asthma bronchiale leiden oder früher daran gelitten haben, gastrointestinales Beschwerden, Bluthochdruck, Niereninsuffizienz, Herzinsuffizienz, Leberinsuffizienz. Wie andere nicht-steroidale Entzündungshemmer kann Flurbiprofen die Thrombozytenaggregation verringern und die Blutungszeit verlängern. Bei Patienten in hohem Alter ist aus grundsätzlichen medizinischen Überlegungen Vorsicht geboten. **IA:** Die gleichzeitige Anwendung von Flurbiprofen mit folgenden Arzneimitteln sollte vermieden werden: Acetylsalicylsäure und andere NSAR. Bei gleichzeitiger Anwendung von Flurbiprofen mit folgenden Medikamenten ist Vorsicht geboten: Orale Antikoagulantien, Dipyridamol, Heparin, Diuretika, Antihypertensiva, Orale Antidiabetika, Thrombozytenaggregationshemmer und Selektive Serotonin-Wiederaufnahme-Hemmer, Alkohol, Herzglykoside, Ciclosporin, Corticosteroide, Lithium, Methotrexat, Mifepriston, Chinolonantibiotika, Tacrolimus, Zidovudin. **S/S:** Während Schwangerschaft und Stillzeit nicht anwenden. **UW:** Sehr häufig: Unangenehmes Gefühl im Mund. Häufig: Kopfschmerzen, Schwindel, Rachenreizungen, Übelkeit, Diarrhoe, Ulzerationen der Mundschleimhaut, Mundtrockenheit, oropharyngeale Schmerzen. Für die weiteren UW siehe Fachinformation. **P:** Mebucaïne Dolo Spray; Sprühflasche zu 15 ml. **AK:** D. ZI: Spirig HealthCare AG, 4622 Egerkingen. **Stand der Information:** August 2021. Ausführliche Informationen siehe [www.swissmedinfo.ch](http://www.swissmedinfo.ch).

Referenzen (Literatur auf Anfrage bei Spirig HealthCare AG erhältlich):

<sup>1</sup> Konsumentenumfrage in der Schweiz zum Thema Halsschmerzen, Online-Umfrage, n=750, April 2023.

spirig HealthCare  
STADA GROUP

# Bei Husten auf die Kraft des Efeus setzen

## Schweizer Traditionsmarke:

Pulmex® feiert dieses Jahr das 75-jährige Jubiläum



## Top-2-Kaufgründe:

Mehr als zwei Drittel der Käuferinnen und Käufer haben Pulmex® als hilfreich und vertrauenswürdig erlebt<sup>2</sup>



## Ideale Portfolioerweiterung:

Pulmex® Sirup gilt als die erste Wahl zur Portfolioerweiterung<sup>2</sup>



## NEU: Pulmex® Efeu Hustensirup Das pflanzliche Arzneimittel bei Husten mit Auswurf



### Erkältungshusten gezielt entgegenwirken

- Trockenextrakt aus Efeublättern (5 ml Sirup enthalten 35 mg Trockenextrakt aus Efeublättern)
- Löst den Husten
- Löst den Schleim
- Für Kinder ab 2 Jahren geeignet

Produkt	Pharmacode
Pulmex® Efeu Hustensirup, 100 ml	1114658

### Anwendungsempfehlung:

→ **Kinder von 2 bis 5 Jahren:**  
2,5 ml Sirup,  
2-mal täglich

→ **Kinder von 6 bis 11 Jahren:**  
5 ml Sirup,  
2-mal täglich

→ **Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren:**  
5 ml Sirup, 3-mal täglich

#### Pulmex® Efeu Hustensirup

**Z:** Wirkstoffe: 5 ml Sirup enthalten: 35 mg Trockenextrakt aus Efeublättern, Auszugsmittel Ethanol 30 % (m/m). Hilfsstoffe: Maltitol-Lösung, Kaliumsorbat, Xanthangummi, wasserfreie Citronensäure, Kirschen-Aroma, Himbeer-Aroma, gereinigtes Wasser. **I:** Pflanzliches Arzneimittel zur Schleimlösung bei Husten mit Auswurf. **D:** Jugendliche ab 12 Jahren, Erwachsene und ältere Menschen: 5 ml Sirup 3-mal täglich; Kinder von 6 - 11 Jahren: 5 ml Sirup 2-mal täglich; Kinder von 2 - 5 Jahren: 2,5 ml Sirup 2-mal täglich. Spezielle Dosierungsanweisungen siehe Fachinformation. **KI:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff, andere Pflanzen aus der Familie der Araliengewächse oder einer der aufgeführten Hilfsstoffe. Kinder unter 2 Jahren wegen des generellen Risikos einer möglichen Verschlechterung der Atemwegs-symptome durch schleimlösende Arzneimittel. **W/V:** Anhaltender oder wiederkehrender Husten bei Kindern von 2 - 4 Jahren erfordert eine medizinische Diagnose vor der Behandlung. Bei Auftreten von Atemnot, Fieber oder eitrigem Auswurf sollte umgehend ein Arzt oder Apotheker aufgesucht werden. Die gleichzeitige Einnahme mit Antitussiva, wie z. B. Codein oder Dextromethorphan, ohne ärztlichen Rat wird nicht empfohlen. Vorsicht ist bei Patienten mit Gastritis oder Magen-geschwüren geboten. Patienten mit der seltenen hereditären Fructose-Intoleranz sollten dieses Arzneimittel nicht einnehmen. Maltitol kann eine leicht laxierende Wirkung haben. **IA:** Es wurden keine Studien zur Erfassung von Wechselwirkungen durchgeführt. **S/S:** Während Schwangerschaft und Stillzeit nicht anwenden. **UW:** Häufigkeit nicht bekannt: allergische Reaktionen (Urtikaria, Exanthem, Dyspnoe), Magen-Darm-Beschwerden (Übelkeit, Erbrechen, Durchfall). **P:** Flasche zu 100 ml. **AK:** D. **ZI:** Spirig HealthCare AG, 4622 Egerkingen. **Stand der Information:** Juli 2020. Ausführliche Informationen siehe [www.swissmedicininfo.ch](http://www.swissmedicininfo.ch).

Referenzen (Literatur auf Anfrage bei Spirig HealthCare AG erhältlich):

<sup>2</sup> Konsumentenumfrage in der Schweiz zum Thema Erkältung, Online-Umfrage, n=300, Dezember 2023.